

**Montage- und Betriebsanleitung für
Stützvorrichtung Modul CA** 5

Deutsch

**Installation and operating instructions
for Landing gear CA** 13

English

**Instructions de montage et de
d'utilisation pour Béquille CA** 21

Français

**Istruzioni per il montaggio e l'uso
del Sollevatore telescopico CA** 29

Italiano

**Instrucciones de montaje y funcionamiento
para Telescópico CA** 37

Español

Diese Stützvorrichtung ist kein selbständig funktionsfähiges Gerät. Sie ist zum Anbau an ein Anhängerfahrzeug bestimmt. Das Inverkehrbringen ist solange untersagt, bis festgestellt wird, dass das Anhängerfahrzeug mit der Stützvorrichtung den landesspezifischen Bestimmungen für den Straßenverkehr entspricht. Die Stützvorrichtung ist nur in Verbindung mit den Betriebsanleitungen des Zug- und Anhängerfahrzeugs sowie der Stützvorrichtung in Betrieb zu nehmen.



Die Gefahrenhinweise sind in einem Kapitel zusammengefasst. Dort, wo der Benutzer der Stützvorrichtung gefährdet ist, sind in den einzelnen Abschnitten die Gefahrenhinweise wiederholt und mit dem abgebildeten Gefahrenzeichen markiert.



Technische Änderungen vorbehalten. Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.jost-world.com

1	Sicherheitshinweise	6
1.1	Sicherheitshinweise Bedienung	6
1.2	Sicherheitshinweise Wartung	6
1.3	Sicherheitshinweise Montage	6
2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
3	Bedienung	7
3.1	Bedienungseinrichtung	7
3.2	Absatteln des Sattelanhängers	8
3.3	Aufsatteln des Sattelanhängers	8
3.4	Beladen des abgestützten Anhängerfahrzeugs	8
4	Wartung	9
4.1	Reinigung	9
4.2	Wartungsintervalle	9
4.3	Entsorgungshinweis Schmierstoff	9
4.4	Entsorgungshinweis Stützvorrichtung	9
5	Störungssuche	9
6	Technische Daten	10
7	Montage	11

Für die Bedienung, Wartung und Montage sind nachfolgend aufgeführte Sicherheitsbestimmungen zu beachten. Die Sicherheitsbestimmungen des Zugfahrzeugs und des Anhängefahrzeugs behalten ihre Gültigkeit.

In den einzelnen Kapiteln sind noch einmal Sicherheitsbestimmungen aufgeführt, die direkt mit der Tätigkeit verbunden sind.

Betriebsanleitung Zugfahrzeug
Betriebsanleitung Anhängefahrzeug
BGV D8 "UVV Winden, Hub- und Zuggeräte"
BGV D29 "UVV Fahrzeuge"
BG – Vorschriften "Fahrzeuge"



Gefahrenhinweise in den nachfolgenden Kapiteln sind mit dem abgebildeten Warndreieck versehen. Diese Gefahrenhinweise sind unbedingt zu befolgen.

1.1 Sicherheitshinweise Bedienung

- ▶ Die Stützvorrichtung darf nur von autorisierten Personen bedient werden.
- ▶ Die Stützvorrichtung darf nur bedient werden, wenn das Anhängfahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist.
- ▶ Beim Loslassen der Kurbel Kurbelrückschlag beachten.
- ▶ Der Schnell- oder Lastgang muss immer eingelegt sein.
- ▶ Beim Fahrbetrieb des Anhängefahrzeugs Kurbel immer in die Kurbelhalterung einhängen.
- ▶ Die Kurbel muss immer montiert sein.
- ▶ Beim Fahrbetrieb Stützvorrichtung ganz einfahren.
- ▶ Beim Abstützen auf ausreichende Festigkeit des Untergrunds achten, ggf. geeignete Unterlage verwenden.
- ▶ Beim Abstützen müssen die Stützfüße frei beweglich sein.
- ▶ Die Funktionsfläche des Fußes muss frei und eben sein.
- ▶ Stützvorrichtungen nicht unterbauen, z. B. zum Höhenausgleich.
- ▶ Untere und obere Hubbegrenzung der Stützvorrichtung nicht überdrehen.
- ▶ Der Fahrbetrieb mit beschädigter Stützvorrichtung ist untersagt, ggf. Stützvorrichtung in Stand setzen oder demontieren.

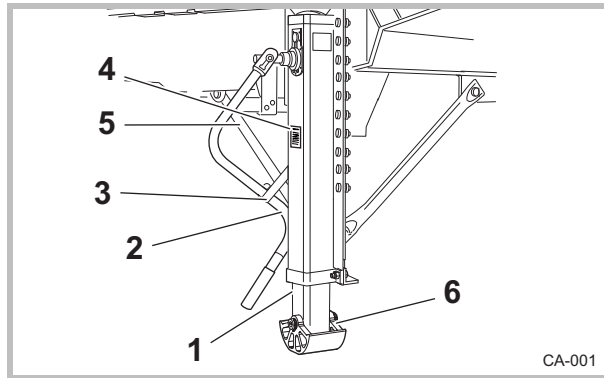
- ▶ Beim Auf- und Absatteln dürfen sich keine Personen unter dem Anhängfahrzeug aufhalten.
- ▶ Unter dem abgestützten Anhängefahrzeug dürfen sich keine Personen aufhalten.

1.2 Sicherheitshinweise Wartung

- ▶ Die Wartungsarbeiten sind von sachkundigen Personen auszuführen.

1.3 Sicherheitshinweise Montage

- ▶ Die Stützvorrichtungen sind entsprechend den Montagerichtlinien an das Anhängfahrzeug anzubauen.
- ▶ Bei unsachgemäßer Montage entfallen die Gewährleistungsansprüche an den Hersteller und den Lieferanten der Stützvorrichtung.



- | | | |
|--------------------|-------------------|----------------|
| 1 Stützvorrichtung | 3 Kurbelhalterung | 5 Verstrebenen |
| 2 Kurbel | 4 Typschild | 6 Stützfuß |

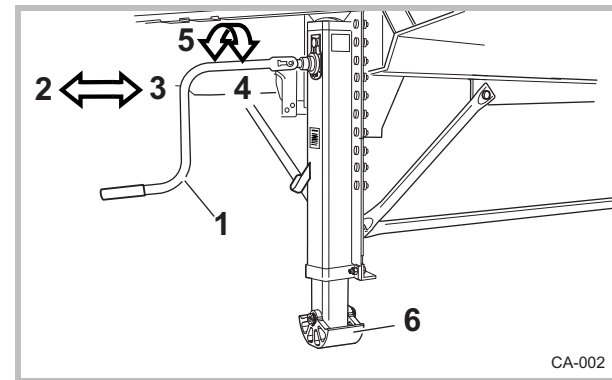
Die Stützvorrichtung ist für Anhängerfahrzeuge wie Sattelanhänger und einachsige Anhängerfahrzeuge bestimmt.

Mit der Stützvorrichtung wird das nicht angekuppelte Anhängerfahrzeug abgestützt. Zum An- oder Abkuppeln wird mit der Höhenverstellung das beladene oder unbeladene Anhängerfahrzeug auf die Kupplungshöhe der Zugeinrichtung eingestellt.

Die Stützvorrichtung kann bei beladenen und unbeladenen Anhängerfahrzeugen eingesetzt werden.

Weiterhin ist das Beladen eines abgestellten Anhängerfahrzeugs unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen erlaubt. Eine andere Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung der JOST-Werke.

3.1 Bedienungseinrichtung



- | | | |
|---------------|------------|------------|
| 1 Kurbel | 3 Lastgang | 5 Senken |
| 2 Schnellgang | 4 Heben | 6 Stützfuß |



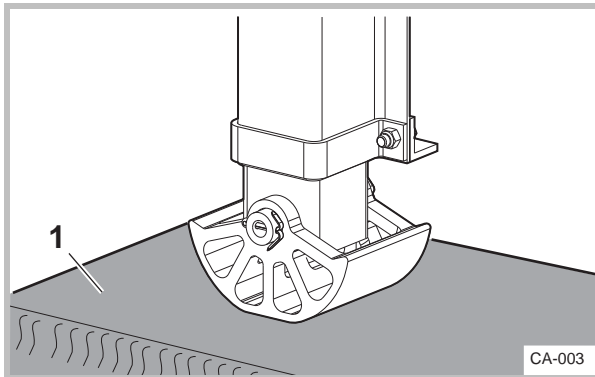
Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

Schnellgang (2): Zum schnellen Aus- und Einfahren der Stützvorrichtung und zum Überbrücken der Bodenfreiheit.

Lastgang (3): Zum Anheben und Absenken des be- und unbeladenen Anhängerfahrzeugs.

- Gangwechsel Schnellgang (2):** Kurbel aus der Transporthalterung nehmen und bis zum Einrasten des Gangs herausziehen. Ein leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.
- Lastgang (3):** Kurbel aus der Transporthalterung nehmen und bis zum Einrasten des Gangs hineindrücken. Eine leichte Drehbewegung erleichtert den Schaltvorgang. Die Schaltarretierung muss einrasten.

3.2 Absatteln des Sattelanhängers



! Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag. Hubende beachten.

- ▶ Anhängerfahrzeug auf festem, ebenem Untergrund abstellen (siehe Betriebsanleitung „Anhängfahrzeug“), ggf. Stützvorrichtung mit geeigneter Unterlage (1) verwenden.
- ▶ Stützvorrichtung auf Beschädigungen prüfen, ggf. vor der Benutzung instandsetzen.
- ▶ Schnell- bzw. Lastgang einlegen und Stützvorrichtung herunterdrehen.

- ▶ Umschalten von Schnellgang in Lastgang bevor der Fuß den Boden berührt.
- ▶ Zugfahrzeug absatteln (siehe Betriebsanleitungen „Zugfahrzeug“ und „Anhängervorrichtung“).
- ▶ Kurbel in Kurbelhalterung einhängen.



Das Bewegen des abgesattelten Anhängerfahrzeugs ist nicht gestattet.

3.3 Aufsatteln des Sattelanhängers



Am Ende der Drehbewegung der Kurbel, Kurbel langsam entlasten. Gefahr durch Kurbelrückschlag.

- ▶ Lastgang einlegen und Kupplungshöhe einstellen (siehe Betriebsanleitungen „Zugfahrzeug“ und „Anhängervorrichtung“).
- ▶ Nach dem Ankuppeln Stützvorrichtung vollständig einfahren.
- ▶ Kurbel bei eingelegtem Gang in Kurbelhalterung einhängen.

3.4 Beladen des abgestützten Anhängerfahrzeugs



Das abgestützte Anhängerfahrzeug darf unter Beachtung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen

- mit dem Kran beladen und
 - dem Gabelstapler befahren werden.
- Schwerpunkt nicht überschreiten, da sonst das Anhängerfahrzeug kippt.

4.1 Reinigung

Die Reinigung der Stützvorrichtung wird mit der Fahrzeugpflege durchgeführt. Eine spezielle Reinigung ist nicht notwendig. Die Getriebeöffnung nicht direkt mit dem Hochdruckreiniger ansprühen.

4.2 Wartungsintervalle

Die Spindel mit der Spindelmutter muss nicht mehr geschmiert werden, da diese Komponenten mit einer Lebensdauerschmierung versehen sind. Gleiches gilt für das Getriebe.

Wartungsarbeit	Wartungsintervall	Hinweis
Verschleißprüfung der Spindel und Spindel-mutter	jährlich	---
Sichtprüfung der Aluminium-Stützvorrichtung auf Risse und Verformungen	bei jedem Gebrauch der Aluminium-Stützvorrichtung	beschädigte Aluminium-Stützvorrichtung sofort instand setzen

Diese Angaben gelten für den Einsatz der Aluminium-Stützvorrichtung bei normalen Transportverhältnissen. Bei erschwerten Betriebsbedingungen sind die Wartungs- und Inspektionintervalle entsprechend anzupassen.

4.3 Entsorgungshinweis Schmierstoff

Für das ab Werk verwendete Fett gilt:

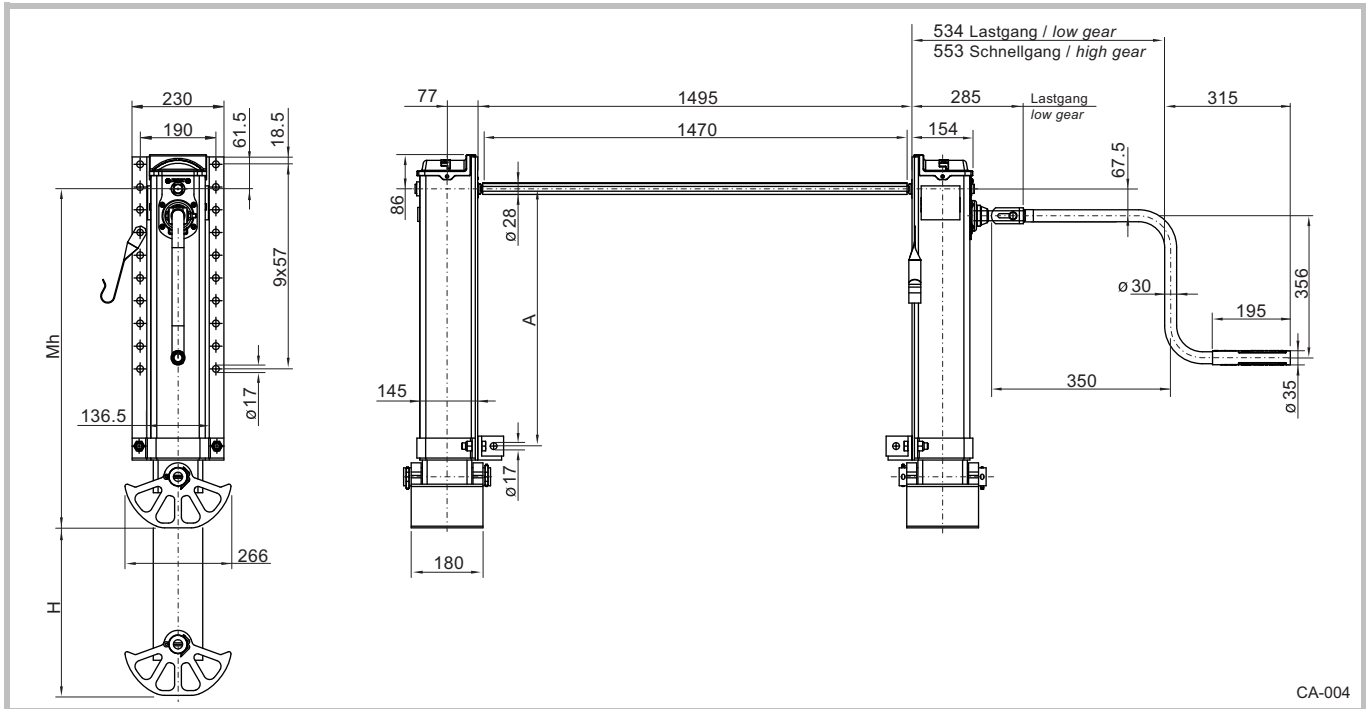
- ▶ Entsorgung als Sonderabfall, Abfallschlüssel Nr. 120 112 EAK
- ▶ PCB-Gehalt: frei von PCB
- ▶ Halogengehalt: frei von Halogen

4.4 Entsorgungshinweis Stützvorrichtung

Bei den verbauten Teilen handelt es sich um wertvolle Rohstoffe, die recycelbar sind. Diese können in die Wertstoffe Kunststoff, Gummi und metallische Wertstoffe unterteilt werden.

Die Kennzeichnung von Kunststoffen und Gummi erfolgt nach VDA-Empfehlung 260. Vor der Entsorgung sind die Teile ggf. von anhaftenden Ölen und Fetten zu reinigen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Stützvorrichtung lässt sich nicht ausfahren	Verbindungswelle zu lang Stütz- oder Innenrohr verbogen Spindel oder Getriebe defekt	Verbindungswelle kürzen Stützvorrichtung instandsetzen
Stützvorrichtung lässt sich nur bis Bodenkontakt ausfahren	Falscher Gang eingelegt	Lastgang vor Bodenberührung einlegen
Gangwechsel nicht möglich	Getriebe defekt	Stützvorrichtung instandsetzen
Stützvorrichtung lässt sich nicht einfahren	Spindel oder Getriebe defekt Stütz- oder Innenrohr verbogen	Stützvorrichtung instandsetzen



Maß- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Bestellziffer	Mh	H	A
Modul CA 101	900 mm	470 mm	695 mm
Modul CA 102	850 mm	420 mm	645 mm
Modul CA 103	800 mm	370 mm	645 mm
Modul CA 104	750 mm	320 mm	545 mm

Hublast 24 t
 stat. Prüflast 50 t

Hub pro Kurbelumdrehung Lastgang 0,9 mm
 Schnellgang 15 mm

Kurbeldruck bei 16 t Hublast 210 N

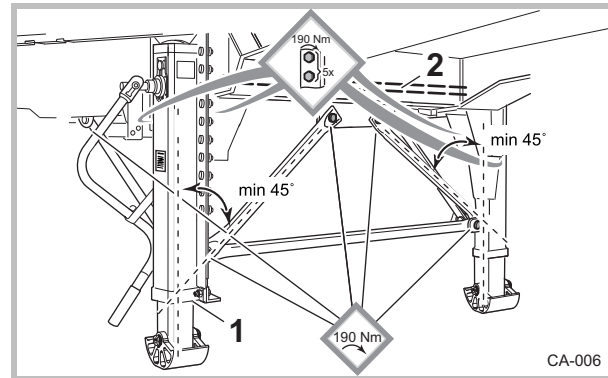
JOIST
Made in Germany / Neu-Isenburg

M.o.d.u.l.

CA1014

Hublast	12t	je Stütze
lifting cap.		each leg
Prüflast	25t	je Stütze
test load		each leg

CA-005



Bei der Montage sicherstellen, dass beim Ausfahren der Stützvorrichtung beide Stützen gleichzeitig den Boden berühren. Eine unterschiedliche Belastung der Stützen führt zur Beschädigung.

Benötigtes Material:

Beim Anbau der Alu-Stützvorrichtung an Stahl-Fahrgestellrahmen oder -halterungen ist auf eine gute Korrosionsschutzisolierung zu achten. Wir empfehlen hierzu unsere Korrosionsschutzzwischenlage JS2118-0003.

- 28 Sechskantschrauben M16 8.8. Länge entsprechend des Fahrzeugrahmens und der Verstrebungen ermitteln
- 28 Sechskanmuttern M16 8.8
- 28 Unterlegscheiben
 - ▶ Stützen (1) bis zum Anschlag einfahren.
 - ▶ Länge der Verbindungswelle (2) prüfen, ggf. anpassen.
 - ▶ Stützen im rechten Winkel zum Rahmen des Anhängers ausrichten.
 - ▶ Stützen parallel zueinander ausrichten.
 - ▶ Verbindungswelle (2) einsetzen.
Dabei ein Verschiebespiel von 8 ± 3 mm einhalten.
 - ▶ Verstrebung der Stützvorrichtung im Winkel von min. 45° gemäß Zeichnung befestigen.

